

VIER

Die Ränke

für eine TENOR-oder Mezzo-SOPRAN-Stimme

mit Begleitung des Pianoforte

componirt und

Herrn Doctor T. Davids

gewidmet von

C. A. HILTZKE.

Op. 25.

Fr. f.

Eigenthum des Verlegers.

Eingetragen in das Vereins Archiv.

1852 NEUE AUSGABE 1884.

AMSTERDAM.

BRIX VON WAHLBERG.

(Theune & Co)

3. ALSEBOERGH, AMSTERDAM.

1.

Maurische Liebesklänge.

Gedicht von H. Heinze.

G. A. Heinze, Op. 25.

Allegretto.

Singstimme.

Pianoforte.

Ped. f dim.

PPed.

p

Alra horch auf! hörst du der Zitter lieb - li - chen Klang?

p

Ped.

hier vor dem Git - ter harrt schon lang dein treu - er Freund. Al - ra mein Morgen-

Ped.

p

stern, bleib' Hol-de mir nicht fern, Al-ra mein Morgen-stern, bleib' Hol-de

Ped.

dim. rall. - - - - - *a tempo*

mir.....nicht fern. Al - - ra, horch auf! Al - - ra, Al-ra horch

rall. - - - - - *a tempo*

pp

auf.....! horch auf!

p *p* *pp* *p*

dol.

Alra horch

p

auf, lass bei der Rosen lieb - li-chen Duft uns traulich ko - sen in mil - der

Luft beim Ster - nen - schein. Al - ra, du Blume mein, Lili - e so sanft..... und

rein, Al - ra, du Blume mein, Li - li - e so sanft..... und rein, Al - -

ra, horch auf Al - - ra, Alra, horch auf.....! horch auf!

Ped.

Ped.

Ped.

dim. rall. -

dol.

Ped.

rall. -

Ped.

pp

2. Sehnsucht.

Gedicht von Geibel.

Agitato.

Singstimme.

Pianoforte.

mit Seele.

1. Ich blick'..... in mein Herz..... und ich blick'..... in die
2. Ich weiss..... ein Land..... wo aus son - - ni-gen

dim.

p

1. Welt..... bis vom schwim - menden Au - ge die Thrä - ne mir fällt..... Wohl
2. Grün..... um ver - sun - ke - ne Tem - pel die Trau - ben blühen....., wo die

1. leuch - tet die Fer - ne mit gol - de - nem Licht, doch hält..... mich der Nord....., ich er -
2. pur - purne Wo - ge das U - fer be - schäumt und von kom - men - den Sän - ger der

bewegt.

1. rei - che sie nicht.....
2. Lor - - beer träumt.....

0 die Fern

1. Schran - ken so eng..... und die Welt..... so weit....., und so flüch - tig so
2. lockt..... es und winkt..... dem ver - lan - genden Sinn....., und ich kann....., ich

1. flüch - tig die Zeit.....! O die Schran - ken so eng und die Welt..... so weit.....,
2. kann..... nicht hin..... Fern lockt es und winkt dem ver - lan - gen-denSinn.....,

ad libit.

1..... und so flüch - tig, so flüch-tig die Zeit.....
2..... und ich kann....., ich kann..... nicht hin.....

3. O hät - te ich Fli - gel, durch's Blau - e der Luft..... wie woll - te ich

3. ba - den im Son - nen - duft.....; doch um - sonst! und

3. Stun - de auf Stunde entflieht, ver - trau - re die Ju - gend, be - gra - be das

3. Lied..... *bewegt.* O die Schran - ken so eng....., und die *a tempo*

3. Welt..... so weit....., und so flüch - tig, so flüch - tig die Zeit..... o die

ad libitum
3. Schran - ken so eng..... und die Welt..... so weit....., und so flüch - tig so

3. flüchtig die Zeit.....

dim.

3.

In stiller Nacht.

Gedicht von H. Heinze.

Moderato.

Singstimme. *dol.* *8* wohl das hol - de
Sän-ger in den

Pianoforte. *p* *p* *p*

1. Liebchen mein an mich da-heim ge - denkt? Ob
2. Zweigen dort sag' Vög-lein oh - ne Scheu, blieb

1. sie im stil - len Kämmer-lein süß ruht im Traum ver-senkt, süß ruht im
2. sie, von der ich muss-te fort, mir wohl im Her-zen treu, mir wohl im

p *sempre pp*

1. sü - ssen Traum ver - senkt?
2. Herz, im Her - zen treu?

Ped. *Ped. cresc.* *Ped.*

mit Seele.

1. Da zit - tert durch die Nacht ein Schall, so sanft, so
2. Und lang mit sü - ssem Wie - der hall tief in - nig

pp *pp* *Ped.*

1. sanft und sil - ber - rein, es flö - tet ei - ne Nach - ti - gall, es
2. tönt, ja tönt auf's neu das Lied der hol - den Nach - ti - gall, das

Ped. pp

3 sehr zart.

1. flö - tet ei - ne Nachti - gall, so sanft..... und rein:
2. Lied der hol - den Nachti - gall, tief in - nig tönt - auf's neu - e:

ad libit.

1. sie..... wacht und den - ket dir dein, sie wacht, sie wacht..... und
2. ja sie liebt und blieb dir treu, sie liebt, sie liebt..... und

Ped. *rall.*

1. denkt, ja den - ket dein.
2. blieb, ja blieb dir treu.

2. Du
3. Hab'

p *p* *p*

3. Dank nun will ich wei-ter gehn, doch sag zum Abschied mir,

3. werd' ich mein Lieb-chen wieder sehn, werd' ich ver-eint mit ihr, werd' ich ver -

3. eint, ver - eint mit ihr?

mit Seele.

3. Und na - he tönt zum drit - ten - mal der Ton so

3. mild, so mild und rein, ganz lei-se singt die Nachtigall, ganz lei-se singt die

pp 3

Ped.

sehr zart.

3. Nach-ti-gall: ver - trau - e ihr, o ver - trau - e ihr. Sie wird

3. dein, ja sie wird dein, o ver - trau - e,

ad libit.

Ped.

rall.

3. sie..... wird dein.

p a tempo

p

p

p

4.

Die Lore - Ley.

Romanze von H. Heinze.

Moderato agitato.

Singstimme.

Pianoforte.

The musical score is for a song titled "Die Lore - Ley" by H. Heinze. It is marked "Moderato agitato." and is for voice and piano. The score is divided into three systems. The first system shows the vocal line (Singstimme) and the piano accompaniment (Pianoforte). The piano part has markings "Ped.", "accelerando", and "cresc.". The second system continues the piano part with "rall." and "p". The third system shows the vocal line and piano part with "dol. a tempo".

Es

schäu-men und äch-zen die Wel - len, wild strömt der mäch - ti-ge Rhein....., und

zu - ckende Bli - tze er - hel - len die Wo - gen mit flüch - tigem Schein.....

dol.

dol.

Doch hoch..... von dem Fel - sen dort o - ben

so glü - hend, so glü - hend, so sehnsuchtsvoll bang.....,

haltt lieb - lich, ob Stür - me auch to - - -

rall. *a tempo*

ben, der Lo-re-Leyholder Ge-sang....., haltt

rall. *a tempo*

lieb - lich, ob Stür - me auch to - - - - ben,

rall.

rall. *a tempo*

der Lo-re-Ley holder Ge - sang.....

dol.

con espressione

Die Jung-frau im wal - len-den Schlei - er....., mit

dim. *Ped. pp*

Au - gen wie Ster - ne, wie Ster - ne so klar....., im wal - len - den Schlei -

er, beugt sin - gend, beugt sin - gend sich ü - ber die Lei - er, um - flos - sen vom

rall. - - - *a tempo*
goldnen Haar, um - flossen vom goldenen Haar....., beugt sin - gend sich ü - ber die

rall. - - -
Lei - er, um - flos - sen vom goldnen Haar, um - flossen vom goldenen Haar, ja um - flossen vom goldenen

Haar.

Tief un - ten mit leuch-ten-dem Bli - cken, von

tödt - licher Brandung um - rauscht....., kniet be - bend vor Lust und Ent - zü - cken, der

Jüng-ling im Na - chen und lauscht....., kniet be - bend vor Lust und Ent - zü - cken der

rall.

Ped. *rall.*

Jüngling im Nachen und lauscht.....

a tempo *dol.*

cresc.

Und ob auch mit to - ben - dem Grim - me die Wo - gen ihn rei - ssen hin -

sehr zart.

ab....., die Wo - gen ihn rei - ssen hin - ab, er

dol.

hört..... nur die lieb - li - che Stim - me, er

hört..... nur die lieb - li - che Stim - me, kniet be - bend vor

Lust und Ent - zü - cken, sinkt seh - nend hin -

ab in das flu - then - de Grab.....

pp dol. pp